



Die Brenk-Chefs: Jochen und Susanne Vowinkel. Die Außenfassade heute (r. oben), Chef Jochen mit Wasserturm-Schranklösung (r. Mitte) und Gesellin Jessica Paraszczec (r. unten).

Serie „Das ist mein Laden um die Ecke“ (Teil 3): Raumausstatter Brenk in Neckarau / Inhaber Jochen Vowinkel setzt auf Rundumpaket in familiärem Ambiente

„Auf den ist einfach Verlass“

Von unserem Redaktionsmitglied Christine Maisch-Straub

Eigentlich ist Jochen Vowinkel ja gelernter Raumausstatter, sogar Meister seines Fachs. Und obwohl seine Firma Brenk „Wohnideen vom Spezialisten aus einer Hand“ verspricht und er deshalb auch Experte für Boden- oder Nährarbeiten beschäftigt, „falls Not am Mann ist, Termin-Druck oder einer meiner Mitarbeiter krank wird, dann zieh ich halt schnell die blaue Latzhose an und verleg‘ auch mal Parkett“.

Und damit noch nicht genug der unterschiedlichen Gewerke. Denn wenn der 46-Jährige erzählt, wie er die Wohnräume seiner Kunden in den Geschäftsräumen in der Rheingoldstraße 8 oder bei Hausbesuchen erspürt, dann könnten die Worte auch aus dem Munde eines Psychologen stammen: „Für mich zählt nicht, was ein Kunde sagt, sondern was er will, was er toll findet.“ Ein Erfolgsrezept das in seiner Familie schon zwei Generationen vor ihm heilig war – in den 30er Jahren Großmutter Anna Bach und nach 1972 seinem Vater Fritz.



Wie der Papa, so der Sohn: „Da hat man einfach das Gefühl, dass die einem nix aufschwätzen“, erzählt Adi-Paula Reiser, die der Firma seit 66 Jahren die Treue hält, erst zusammen mit ihrer Mutter, dann mit Ehe-



VW-Käfer und Markisenschutz: Die Brenk-Fassade um 1950. BILD: ARCHIV BRENK

mann Hans: „Schon der Vater war so.“ Ob es um die komplette Möbelleinrichtung samt Sofa und Matratzen nach der Heirat im Jahre 1955 ging, die neuen Vorhänge oder den Bodenbelag: „Wir haben immer gesagt, geh‘ doch zum Brenk, da kriegt du alles.“

Das Komplettpaket, das ist es auch was Jochen Vowinkel wichtig ist. Ob Arztpraxis oder Wohnhaus: Wenn es der Kunde wünscht, dann ist er mit Maler, Näherin und Bodenleger vor Ort, kümmert sich nicht nur um maßgefertigte Schrank- und Tischlösungen, sondern auch um Trockenbauwände und Tapeten.

Was ihm besonders am Herzen liegt, ist die Ausbildung des Nachwuchses. Weil die bei „Brenk“ so

konstant und fachlich gut ist, wurde der Betrieb 2013 ausgezeichnet. Was dem Chef, der auch dem Prüfungsausschuss der Handwerkskammer angehört, fast ein bisschen „peinlich“ ist: „Eine Auszeichnung für etwas, das für jeden Meisterbetrieb doch eine Selbstverständlichkeit sein sollte.“

Ein Leben lang treue Kunden

Das Büro der Firma ist das Reich von Ehefrau Susanne. Dort stößt sie für den „MM“ in alten Dokumenten. Die Geschäftsfrau Toni Löwenstein gründete 1923 das Stoff- und Gemischtwarengeschäft in T 6,1. Großmutter Anna, die dort als Lehrling anfang, kaufte 1938 den Löwensteins den Laden ab. 1943 wurden die Ge-

Raumausstatter Brenk

■ **Anschrift:** Rheingoldstraße 8, 68199 Mannheim, **Telefon:** 0621/ 85 16 48, **Internet:** www.brenk-wohnen.de, **E-Mail:** info@brenk-wohnen.de. **Inhaber:** Jochen Vowinkel.

■ **Mitarbeiter:** 14 (Raumausstatter-Meister und -Gesellen, Maler, Parkett- und Bodenleger, Gardinnnäherin, Kauffrau)

■ **Angebot:** Wohngestaltung und Ideen aus einer Hand

■ **Öffnungszeiten:** Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 9 bis 12.30 Uhr, sowie von 14.30 bis 18 Uhr, Mittwoch und Samstag von 9 bis 13 Uhr.

schäftsräume total zerstört. Während der Kriegswirren zog die Firma mehrfach um, bevor die Familie in der Morchfeldstraße 19 a wagte. Im November 1955 zog der Möbelladen endlich in die Rheingoldstraße 8. 1972 übernahm Jochens Vater Fritz Vowinkel den Geschäftsbereich, im Jahr 2006 Sohnemann Jochen.

Inzwischen betritt Edeltrud Siebert den Laden. „Ich habe gerade ein Sofa gekauft“, erzählt die 91-Jährige begeistert: „Schon seit 1963 kauf‘ ich hier ein.“ Tatsächlich, versichert der Chef, kenne er viele Kunden ein Leben lang.

Was ihm an seinem Beruf Freude macht? Wenn er in herunterge-



BILDER: RITTELMANN

Neckarau: Nach 33 Jahren schließt Doris Jagau Moden

Keine Nachfolge in Sicht

Freundlich und professionell: So kennen ihre Kundinnen Doris Jagau. Nach mehr als drei Jahrzehnten gibt sie ihr Modegeschäft in der Rheingoldstraße 50 in Neckarau. In den 33 Jahren hat sie sich durch ihre freundliche und professionelle Art einen beachtlichen Kundenstamm erarbeitet. „Wenn meine Stammkundinnen aus der Umkleidekabine treten, schauen sie nicht in den Spiegel, sondern sie gucken mich an“, erzählt Doris Jagau. Sie hat ein Auge dafür, was ihren Kundinnen steht.

Doris Jagau gründete 1983 ihr Damenmoden-Geschäft in der Relaisstraße, 1991 wechselte sie in die Rheingoldstraße 50 in Neckarau. In den 33 Jahren hat sie sich durch ihre freundliche und professionelle Art einen beachtlichen Kundenstamm erarbeitet. „Wenn meine Stammkundinnen aus der Umkleidekabine treten, schauen sie nicht in den Spiegel, sondern sie gucken mich an“, erzählt Doris Jagau. Sie hat ein Auge dafür, was ihren Kundinnen steht.

Schwerer Abschied

Doris Jagau hat es verstanden, durch laufende Aktualisierung der Lieferanten, zu jeder Saison ein ausgewogenes Modeangebot zu präsentieren. Auch jetzt bietet sie noch bis Jahresende ihren Kundinnen wöchentlich die neuesten Trends. Als Begründung für die Geschäftsaufgabe erklärt die Geschäftsinhaberin, sie werde bald 70 Jahre alt. Vor fünf Jahren hätte sie schon darüber nachgedacht, in den Ruhestand zu gehen, sei aber auf vielfachen Wunsch ihrer Kundinnen geblieben.

Der Abschied von ihren vielen treuen Kundinnen falle ihr schwer. Schließlich habe sie 33 Jahre lang bei der Suche nach der passenden Hose oder der schicken Bluse beraten. „Das Geschäft ist mein Leben, ich habe mit Leib und Seele gern in meinem Modegeschäft meine Kundinnen beraten“, sagt sie.

Der Kundenkontakt habe ihr immer viel Freude bereitet, weshalb sie die letzten Tage des Modegeschäftes mit einer gewissen Traurigkeit begleitet. „Natürlich geht das nicht spurlos an mir vorüber“, sagt die 69-Jährige. „Den persönlichen Kontakt mit den Kunden werde ich vermissen“. Auch der Zusammenhalt mit Geschäften in der Nachbarschaft werde ihr immer in guter Erinnerung bleiben. *ost*



Doris Jagau gibt nach 33 Jahren ihr Mode-Geschäft in Neckarau auf. BILD: OST

neuem Glanz erwecken kann: „Wenn man merkt, wie die Leute rundherum zufrieden sind, mit dem was wir empfohlen haben. Da kriege ich heute noch manchmal Gänsehaut.“

Viele Stammkunden wie Familie Reiser, schätzen, „dass es beim Brenk familiärer ist, als in so einem großen Einrichtungshaus“. Jugend, Heirat, Hauseinzug: Die beiden Wahl-Lindenhöfer sind inzwischen 86 Jahre alt und in die Seniorenresidenz Niederfeld umgezogen. Schlaf-Wohn- und Esszimmer: „Alles neu. Wir wollten es einfach noch mal schön haben.“ Wieder fiel die Wahl auf die Firma Brenk: „Der junge Vowinkel kam und hat alles vermessen und uns geduldig beraten.“ Und noch etwas ist ihr ganz wichtig: „Wenn er sagt, dass er kommt, dann ist er auch da. Auf den ist einfach immer Verlass.“

Plötzlich hält die Seniorin inne, zögert einen Moment lang. „Wissen Sie“, fährt sie fort, „man weiß ja nie, wie lange wir noch auf dieser Welt sind. Ein Jahr, fünf Jahre... wer weiß das schon.“ Dann hebt sie den Blick, der über die neuen Möbel und Accessoires schweift und lächelt: „Aber wissen Sie was? Bis dahin haben wir es wenigstens gemütlich.“ Ganz genau!

Fotostrecke unter morgenweb.de/laden

► **Am nächsten Freitag lesen Sie über einen Neckarauer Glaser, der ein Herz für Kinder hat.**

TERMINE IN DEN STADTTEILEN

- AUSSTELLUNGEN**
- Almenhof**
Club Arte Galerie im Moll-Gymnasium, Musischer Trakt, Eingang Belchenstraße, Sehversuche in Öl - Werke von Thomas Ruckstuhl, Fr/Mo 9-16 Uhr.
- Feudenheim**
RosenRot, Neckarstraße 3, „Neue Malerei von Silvia Willkens“, Fr 10-13, 15-18 Uhr, Sa 10-13 Uhr.
- Innenstadt**
Galerie Grandel, S 4, 23 „Die Freiheit der Schiffe - Malerei von Cordula Gudemann“, Fr 14-19 Uhr, Sa 10-16 Uhr.
Mannheimer Abendakademie, Abendakademie, U 1, 16-19, „Politik und Verantwortung - Ausstellung über den Widerstandskämpfer Carl Friedrich Goerdeler“, Fr/Mo 7.30-22 Uhr, Sa 8.30-20 Uhr, So 8.30-18 Uhr.
- KONZERTE**
- Innenstadt**
Freireligiöse Gemeinde, L 10,4-6 (Carl-Scholl-Saal), „Musik und Poesie“ mit dem Duo Miss Abreve, So 17 Uhr.

- Wallstadt**
Petrus- und Christ-König-Kirche, „Wandelkonzert zum Reformationstag von Organist Richard Humburger“, So 18 Uhr.
- ROCK - POP - JAZZ**
- Jungbusch**
Kulturbrücken Jungbusch, Kulturbrücken, Böckstraße 21, „Randale und Liebe & IZE“, Deutscher Folk, Mo 20 Uhr.
- Käfertal**
Kulturhaus Käfertal, Gartenstraße 8, „Dozentinnenkonzert Women's Week!“, Jutta Glaser (voc), Cordula Hamacher (s), Alexandra Lehmler (s), Zelia Fonseca (g), Sachie Matsushita (p), Cristiane Gavazzoni (dr, perc), Fr 20 Uhr.
Kulturhaus Käfertal, Gartenstraße 8, „Cordula Hamacher & Band“, Di 20 Uhr.
- Trommelpalast, Turbinenstr. 1-3 (Alstom Torn 7b), „Halloween-Disco“, Mo 20 Uhr.
- Neckarau**
Cornelienhof Galerie-Bistro, Friedrichstraße 14, „beFOUR“, Freestyle Music, Fr 20 Uhr.

- SONSTIGES**
- Gartenstadt**
Auferstehungskirche, Abendröte 56, (R), „Chorprobe“, neue Sänger und Sängerinnen willkommen. Info Stephan Kocheisen Tel. 0160-97 06 71 24, Di 19.30-21.30 Uhr.
Bürgerhaus Gartenstadt, Kirchwaldstraße 17, „Kreativ-, Bastel- und Handarbeitskreis“, Fr 18 Uhr.
- Jungbusch**
Sozialpsychiatrische Tagesstätte, J 3, 8, 19, Mannheimer Woche der Seelischen Gesundheit, das Beste kommt zum Schluss - Psychiatrie-Erfahrenen-Fest mit Überraschungen, Fr 18 Uhr.
- Neckarstadt**
Abenteuerspielplatz Erlenhof, Erlenstr. 63-65, „Grusel-Wusel“, So 18-21 Uhr.
- Neckarstadt**
Diakoniekirche Luther, Luther-/Ecke Dammstraße, „Eröffnung Jubiläumsjahr 500 Jahre Reformation“, Mo 14.30 Uhr.
- Niederfeld**
Selbsthilfegruppe Prostatakrebs Rhein-Neckar, Diakoniekrankenhaus, Vortragssaal im

- Mutterhaus, Speyerer Straße 91-93, „Gruppen-Abend mit Vortrag“, Di 19 Uhr.
- Oststadt**
Aktive Senioren Mannheim, KopernikusTreff der Stadt Mannheim, Treffpunkt der Generationen, Kopernikusstraße 43, „Bingo und Spiele“, Mo 14 Uhr.
Aktive Senioren Mannheim, KopernikusTreff der Stadt Mannheim, Treffpunkt der Generationen, Kopernikusstraße 43, „Gymnastik auf dem Stuhl“, Fr 10-11 Uhr.
- THEATER**
- Neckarstadt**
Theater Felina-Areal, Holzbauerstr. 6-8, „Werkschau von Absolventen der Theaterakademie Mannheim“, Fr 19 Uhr.
- VEREINE UND FESTE**
- Innenstadt**
Mannheimer Liedertafel, K 2 31, „Chorprobe gemischter Chor“, Interessierte Sängerinnen und Sänger willkommen, Di 19.21.15 Uhr.
- Neckarstadt**

- KMC - Kurpfälzer Männerchor 1913 Mannheim und Frauenchor 1991, KMC-Übungslokal neben Kaisergarten, Zehntstraße 32, „Männerchor - Chorprobe“, Gast Sänger/innen willkommen. Weitere Informationen unter Tel. 79 47 29, Mo 19.45-21.15 Uhr.
KMC - Kurpfälzer Männerchor 1913 Mannheim und Frauenchor 1991, KMC-Übungslokal neben Kaisergarten, Zehntstraße 32, „Frauenchor - Chorprobe“, Mo 18-19.30 Uhr.
Minigolfclub Mannheim, An der Radrennbahn 2, „Seniorentreff zum Minigolfspielen“, und gemütlich. Zusammensein. Info Udo Manz, Tel. 0177-44 42 700, Mo 15-17.30 Uhr.
- Neuhermsheim**
Gesangverein MA-Neuhermsheim 1952, Katholisches Gemeindezentrum Maria Königin, „Chorprobe“, Info-Tel. 41 31 05, Fr 20 Uhr.
Neue Töne, Evang. Thomasgemeinde - Gemeindezentrum, Johannes-Hoffart-Straße 1, „Chorprobe“, Interessierte Sänger und Sängerinnen willkommen. Tel. 41 24 47, Mo 20 Uhr.
- Pfingstberg**
Da Capo e.V. Musikgemeinschaft Pfingstberg, Gemeindeforum der Evangelischen Ge-

- meinde Pfingstberg, Waldblick 28-30, „Chorprobe“, gemischter Chor, modernes Repertoire, neue Sänger und Sängerinnen willkommen, Di 20-21.30 Uhr.
- Rheinau**
1. Skat Club Mannheim, Nikopolis, Rheinauer Ring 81-83, „Skatabend.“, Info-Telefon 44 58 51 58, Di 19.30 Uhr.
TV Rheinau 1893, Trainingsgelände, Rheinauer Ring 81-83, „Walking“, Mo 18.30 Uhr.
TV Rheinau 1893, Trainingsgelände, Rheinauer Ring 81-83, „Lauffreil für Anfänger und Wiedereinsteiger“, kostenfrei, Fr/Di 18 Uhr.
Männergesangverein 1896 Mannheim-Rheinau, TSG-Gaststätte, Rheinauer Ring 99, „Singstunden Männer- und Frauen-Chor.“, Interessierte Sänger und Sängerinnen willkommen. Tel. 8 99 56 95, Di 19.30 Uhr.
Shanty Chor Mannheim, TSG Rheinau, Rheinauer Ring 99, „Singstunde“, Mitsänger und Akkordeon- und Gitarrenspieler willkommen. Info-Telefon 82 81 489, 0163/160 87 41, Mo 20 Uhr.
Tanzsportverein Rheinau, Nachbarschaftshaus Rheinau, Rheinauer Ring 101-103, „Training für verschiedene Altersgruppen“, Info Tel. 4 37 76 80, Di 17-22 Uhr.